

Tat ereignete sich nach Angaben der Landespolizei bereits am Donnerstag

Robert-Limpert-Gedenktafel aus Verankerung gerissen – Später im Hofgarten aufgefunden

Diebstahl erst gestern bekanntgeworden – Über das Motiv herrscht Unklarheit

Ansbach. Unbekannte haben – wie erst jetzt bekannt wurde – am Donnerstag zwischen 8 und 17 Uhr in der zu diesem Zeitpunkt unverschlossenen St.-Ludwigs-Kirche am Karlsplatz die Robert-Limpert-Gedenktafel entwendet. Sie war erst vor wenigen Wochen zur Erinnerung an den kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges in Ansbach wegen angeblicher Sabotage hingerichteten Gymnasiasten angebracht worden.

Wie gestern die Polizei mitteilte, haben die Täter die 40 auf 50 Zentimeter große und graulackierte Holztafel, die ihren Platz in der Kapelle des Gotteshauses unterhalb der anderen Gefallenentafeln hatte, gewaltsam aus ihrer Verankerung gerissen. Dazu mußten die Dübel aus dem Mauerwerk gewuchtet werden. Anschließend ließen die Unbe-

kannten die Tafel mitgehen.

Inzwischen ist sie jedoch im Ansbacher Hofgarten wieder gefunden worden. Dies teilte gestern Dekan Jahnke auf Anfrage mit. Wie seinen Ausführungen zu entnehmen war, ist die Tafel offenbar achtlos weg-
geworfen worden.

Dekan Jahnke sagte gestern gegenüber der FLZ, es sei eine Selbstverständlichkeit, daß die Tafel wieder in der St.-Ludwigs-Kirche angebracht wird.

Über die Beweggründe der Tat herrscht noch Unklarheit. Die Polizei wollte sich gestern nicht festlegen, ob es sich um einen Streich, einen sinnlosen Akt der Zerstörung oder aber um eine politisch motivierte Tat handelt.

rej